



# Willisauer Bote

## KANTON 130 Massnahmen im Kampf gegen den Klimawandel

Der Regierungsrat zeigt in einem neuen Planungspapier auf, wie er bis 2026 den Klimawandel und dessen negative Folgen bekämpfen will. **SEITE 3**

## HINTERLAND Für den «Söli-toni» nach Stettenbach gepilgert

Gläubige pilgerten am Dienstag zur Kapelle im Grosswanger Weiher Stettenbach, um dort zum Heiligen Antonius zu beten. Wieso? **SEITE 7**

## WIGGERTAL Mit Musik gegen den Krieg ankämpfen

170 Gäste besuchten in St. Urban ein Benefizkonzert, dank dem junge unkrainische Talente weiterhin ihre Instrumente erklingen lassen können. **SEITE 14**

## SPORT Sie gibt Leidenschaft und Freude weiter

Seit vielen Jahren engagiert sich Eliane Koch-Bucher als Nachwuchstrainerin. Warum erklärt die Willisauerin im zweiten Teil der WB-Serie. **SEITE 15**

willisauerbote.ch - Ihr Link zu ergänzenden Inhalten wie Videos, Fotoalben, Dossiers oder Blogs.

# Menznau setzt auf Kreativität

**GEISS** Die Kulturkommission Menznau gibt Kreativschaffenden aus der Region eine Plattform. Von heute Freitag bis Sonntag findet die Ausstellung «Einzigart» in der neuen Lagerhalle der Bau-firma Kurmann in Geiss statt.

Drei Tage lang bringen Holzskulpturen, Acrylbilder, Fotografien und weitere Werke eine grosse Portion Kreativität in das noch nicht bezogene Magazin der Bau-firma Kurmann an der Buholzstrasse 7 in Geiss. Von heute Freitag bis Sonntag zeigen 21 Ausstellerinnen und Aussteller aus Menznau und Umgebung ihr vielfältiges Schaffen. Einige darunter verlegen nicht nur ihre Ausstellungsstücke, sondern auch ihre Werkstätte an die «Einzigart». So kreiert der Buttisholzer Ueli Klemenjak vor Ort ein grosses Pop-Art-Bild in Airbrush-Technik. Derweil knipst Fotografin Rita Pauchard Porträtfotografien von freiwilligen Besucherinnen und Besuchern und Beat Schaller gibt Einblick in die Linolschnitt-Technik. «Die Ausstellenden können für einmal aus ihren Kreativstuben herauskommen, um zu zeigen, was sie schaffen», sagt Yvonne Schmidlin vom vierköpfigen «Einzigart»-OK gegenüber dem WB. Die Ausstellung startet heute Freitag-abend um 18.30 Uhr mit der Vernissage und einer Lesung des Menzbergers Stefan Schärli. **SEITE 9**



Die 19-jährige Kantonsschülerin Tamia Masaquiza aus Menznau ist die jüngste der 21 Ausstellenden an der «Einzigart». Foto zvg

## LEITARTIKEL

von **Stefan Calivers**



Die Lage im Asyl- und Flüchtlingswesen spitzt sich zu. Und die aktuelle Entwicklung im Ukraine-krieg, aber auch bei Konflikten in vielen anderen Ländern und Regionen machen wenig Hoffnung auf schnelle

## Sinnvoller Beitrag zur Entspannung

Verbesserungen. Umso wichtiger ist eine gute Zusammenarbeit zwischen den Staatsebenen. Die Unterbringung von Flüchtlingen stellt diese Partnerschaft auf eine harte Probe. Kein Wunder, dass es zwischen Kanton und Gemeinden in den vergangenen Monaten zu Diskussionen und Konflikten kam.

Insbesondere die vom Kanton beschlossene Ersatzabgabe für Gemeinden, die nicht genügend Unterkünfte für Flüchtlinge stellen, sorgt da und dort für heisse Köpfe. Viele Gemeinden fühlen sich gegängelt, weil sie trotz grosser Anstrengungen momentan einfach keinen freien und geeigneten Wohnraum anbieten können. Bei einigen von ihnen hat die Ersatzabgabe zudem ihre angespannte Finanzlage verschärft.

Nach Verhandlungen mit dem Verband Luzerner Gemeinden (VLG) hat der Regierungsrat nun beschlossen, die mit der Zeitdauer steigende Ersatzabgabe durch eine Einheitsabgabe zu ersetzen. Die säumigen Gemeinden werden also weniger stark belastet. Eine sinnvolle und pragmatische Regelung, die hoffentlich dazu beitragen wird, das Verhältnis zum Kanton in dieser Frage zu entspannen. Denn ohne partnerschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit sind die grossen Herausforderungen nicht zu meistern, die sich angesichts der anstehenden Wahlen noch verschärften dürften. Gefragt sind jetzt auf allen politischen Ebenen Behörden, die den Scharfmachern standhaft und besonnen entgegenreten, statt selber Öl ins Feuer zu giessen.

## Für die Schweiz im Einsatz

**EISHOCKEY** Morgen Samstag wird in Triest/Italien die 16. Winterraustragung des Olympischen Festivals der Europäischen Jugend (European Youth Olympic Festival EYOF) eröffnet. In der nordostitalienischen Provinz Friuli Venezia Giulia sowie in den benachbarten Orten Spittal in Österreich und Planica/Slowenien werden in den kommenden acht Tagen rund 1200 Athletinnen und Athleten im Alter zwischen 14 und 18 Jahren in insgesamt 13 Sportarten um Medaillen kämpfen.

Bei diesem traditionsreichen Multi-sportanlass für die europäische Jugend mit von der Partie ist auch Luana Birnstiel. Seit vergangenem Sommer wohnt die 14-jährige Eishockeyspielerin mit ihrer Familie in Schötz. Die Sportgymnastin spielt im Nachwuchs des EHC Sursee und hat bereits erste Einsätze in der zweithöchsten Spielklasse des Schweizer Fraueneishockeys absolviert. Das Aufgebot für das EYOF mit den Partien gegen die Slowakei, Finnland und Österreich ist ein vorläufiger Höhepunkt für Luana Birnstiel und Lohn für ihre harte Arbeit. **SEITE 17**

## Grundstein für die Solokarriere gelegt

**NEBIKON/LUZERN** Thomas Seidmann veröffentlichte Anfang Monat sein Debütalbum unter dem Künstlernamen Tom Silkman. Der Anfang eines Soloprojekts, an dem Seidmann noch lange «dranbleiben» will.

Er kann es nicht sein lassen: Als Thomas Seidmanns Band «Yet No Yokai» letztes Jahr einige Monate pausierte, widmete er sich seinem Solomaterial. Auf seinem Debütalbum «High On Sci-Fi» versammelt er unter dem Namen Tom Silkman zehn akustische Songs. Diese hat der gebürtige Nebiker alleine im Zimmer geschrieben, meist nach Feierabend von seinem regulären Job als Mediamatiker. Mit der Veröffentlichung der Lieder konnte er «etwas loswerden». Das Wichtigste an der Musik sei für ihn die Begegnungen mit den Menschen. Vor Erfolgsmomenten will der 30-Jährige sich Demut bewahren. Und Ansprüche, das grosse Geld zu verdienen, hat er nicht. Aber Musik machen können – das will er noch möglichst lange. **SEITE 13**



Thomas Seidmann taufte vor Kurzem sein Debütalbum «High On Sci-Fi» im Konzerthaus Schüür, Luzern. Foto Silvio Zeder

Leserbriefe	2
Lokalnachrichten	6/7
Kirche	20/21
Zum Gedenken	22/23

